

Naturkundliche Jahresberichte Museum Heineanum	II	1967	19—21
---	----	------	-------

Nachtrag zu REGIUS:

## „Beiträge zur Molluskenfauna des Nordharzes, seines Vorlandes und des Großen Bruches bei Oschersleben“

von Peter S a c h e r, Blankenburg/Harz

Es ist nun schon wieder nahezu ein Jahr her, daß der unermüdlich für die Erforschung der Molluskenfauna unseres Gebietes tätige Karl REGIUS ganz plötzlich verschied. Sinn und Zweck seiner 1966 in Bd. I der „Naturkundlichen Jahresberichte“ erschienenen Arbeit war es, auf Grund älterer bzw. neuer eigener Untersuchungen die Verbreitung der Mollusken des Nordharzes, seines Vorlandes und des Großen Bruches zusammenfassend darzustellen. Daß ihm dabei weniger um ein bloßes Zusammenstellen, sondern vielmehr um eine Anregung zu weiteren Untersuchungen ging, hat er oft genug betont. Wie der Herausgeber seinerzeit der Arbeit vorausstellte, ist es uns eine angenehme Pflicht, in diesem Sinne das Werk von Karl REGIUS fortzusetzen.

Im Laufe des Jahres 1966 gelang es uns dabei, bei einer Reihe von Arten die Fundortliste bedeutend zu erweitern. Besonders erfreulich ist aber die Wiederbestätigung dreier Arten, die zwar in der älteren Literatur (GOLDFUSS, 1900) genannt werden, für die aber in neuerer Zeit bisher keine Bestätigung vorlag:

*Hippeutis complanatus* (L.),

*Planorbis carinatus* (O. F. MÜLLER) und

*Pisidium personatum* (HALM).

Die ersten beiden Arten fand Verfasser am 28. Februar 1966 im Mönchsmühlenteich bzw. dessen Vorteichen bei Blankenburg/Harz. Begünstigt waren, so daß ein müheloses Sammeln möglich war. Während *Planorbis carinatus* häufig und kaum zu übersehen war, fand ich *Hippeutis complanatus* nur vereinzelt im Gewirr der Wasserpest (*Elodea canadensis*). Beide Arten fand ich u. a. in Begleitung von *Armiger crista*, *Lymnaea stagnalis*, *Radix ovata*, *Musculium lacustre* (= *Sphaerium lacustre*).

Der Nachweis von *Hippeutis complanatus* ist vor allem deshalb bemerkenswert, weil sich auch GOLDFUSS (1900) lediglich auf die Fundortangabe „Halberstadt“ von A. SCHMIDT (1856) beruft. Die Art scheint in unserem Gebiet offensichtlich recht selten zu sein. Als Fundort für *Planorbis carinatus* gibt GOLDFUSS Kloster Michaelstein an; die jetzigen Fischzuchtteiche, die er mit dieser Angabe sicher gemeint haben dürfte, befinden sich unweit der von mir untersuchten Vorteiche des Mönchsmühlenteiches.

*Pisidium personatum* fanden REGIUS, HANDTKE und SACHER am 2. August 1965 auf einer gemeinsamen Exkursion im Huy (kleiner Wiesengraben unterhalb des Jürgenbrunnens). Bei REGIUS (1966) steht diese Art als noch nicht bestimmt unter „*Pisidium spec.*“. Für die Bestimmung dieser kleinen Muschel möchte ich Herrn J. KUIPER (Paris) herzlich danken. Gerade die Gattung *Pisidium* dürfte bei intensivem Suchen noch manchen Neufund bringen, da sie – einerseits wegen des schwierigen Bestimmens, andererseits bedingt durch die geringe Größe – noch recht wenig bekannt ist.

Von den zahlreichen neuen Fundorten bereits bekannter Arten möchte ich nur einige Fundorte interessanter Arten nachtragen, über deren Vorkommen nur relativ wenig neuere Angaben für unser Gebiet vorliegen:

1. *Oxychilus alliarius* (MILLER)

Ich fand diese Art am 2. April 1966 in einem Erlenbruch am Mönchsmühlenteich (6 Ex.). Mit ihr zusammen kamen auf dem sehr feuchten Boden u. a. *Perforatella bidentata*, *Iphigena lineolata*, *Succinea putris* und *Vitrea crystallina* vor. Mit Ausnahme von *Succinea putris* hielten sich die aufgezählten Arten mit Vorliebe unter Laub an Erlenstubben auf. Sie schienen die direkte Nässe zu meiden.

2. *Iphigena ventricosa* (DRAPARNAUD)

Am 7. August 1965 fand ich in einem Laubwäldchen unweit des Großen Schlosses in Blankenburg 1 Ex. dieser Art. Offensichtlich ist die Art alles andere als gesellig, trotz intensiven Suchens konnten keine weiteren Exemplare gefunden werden. Ich fand diese Art zwischen Gesteinsbrocken (devonischer Kalk) mit *Discus rotundatus*, *Cepaea hortensis*, *Laciniaria plicata* und *Aegopinella nitens*.

3. *Iphigena plicatula* (DRAPARNAUD)

Diese Art, die möglicherweise häufiger ist, als es unsere bisherigen Fundortangaben besagen, wurde am 14. Mai 1966 im Schieferholz bei Hüttenrode in Begleitung von *Discus rotundatus* unter einem morschen Baumstubben in Bachnähe gesammelt.

4. *Iphigena lineolata* (HELD)

Neben einem Nachweis vom 2. April 1966 am Mönchsmühlenteich – 7 Ex. (Biotop siehe unter 1.) liegt ein weiterer vom 28. Mai 1966 unweit des Garkenholzes am Blauen See (bei Rübeland) vor. Ich fand 4 Ex. dieser Art unter feuchtem Laub am Fuße eines Kalkfelsens (dev. Kalk).

5. *Balea perversa* (L.)

Diese Art kommt sehr zahlreich an devonischen Kalkfelsen am Gr. Schloß Blankenburg vor. Mit ihr zusammen findet man dort auch *Clausilia parvula*, *Helicigona lapicida* (sehr vereinzelt!), *Laciniaria plicata*, *Helix pormatia*, *Vallonia costata* und *Cepaea hortensis*.

Bemerkenswert ist, daß innerhalb des Schloßhofes unter den aufgezählten Begleitarten *Clausilia parvula* und *Helicigona lapicida* fehlen. Wie schon aus der Artenzusammensetzung hervorgeht, handelt es sich um einen relativ schattigen Standort, der zum größten Teil mit *Arabis caucasica* bestanden ist und infolge des sich in den Spalten ansammelnden Laubes ein guter Feuchtigkeitshalter ist.

## Zusammenfassung

- a) Zu den von REGIUS (1966) für den Nordharz, sein Vorland und das Große Bruch angegebenen Mollusken-Arten können 3 weitere Arten — *Pisidium personatum* (HALM), *Hippeutis complanatus* (L.) und *Planorbis carinatus* (O. F. MÜLLER) — gerechnet werden. Für diese Arten wurden alte Literaturangaben über ein Vorkommen im Gebiet bestätigt.
- b) Von einigen Arten, über deren Verbreitung in unserem Gebiet nur wenig neuere Angaben vorliegen, wurden weitere Fundorte angegeben.

## Literatur

- GEYER, D. (1926): Unsere Land- und Süßwassermollusken.
- GOLDFUSS (1900): Die Binnenmollusken Mitteldeutschlands.
- REGIUS, K. (1966): Beiträge zur Molluskenfauna des Nordharzes, seines Vorlandes und des Großen Bruches bei Oschersleben, Naturkundliche Jahresberichte des Museum Heineanum, Bd. I, 21–66.
- SCHMIDT, A. (1856): Verzeichnis der Binnenmollusken Norddeutschlands, Zeitschrift f. d. Ges. Naturwiss. Bd. 8, 120.
- STRESEMANN, E. (1961): „Exkursionsfauna von Deutschland“ Wirbellose I, Berlin.

Peter Sacher

372 Blankenburg/Harz  
Gr. Schloß

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Jahresberichte des Museum Heineanum](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [2 1967](#)

Autor(en)/Author(s): Sacher Peter

Artikel/Article: [Nachtrag zu Regius: "Beiträge zur Molluskenfauna des Nordharzes, seines Vorlandes und des Großen Bruchs bei Oschersleben" 19-21](#)